

DOB für Gelenkfixierung, Gelenkentlastung, Ruhigstellung

1. Diagnosen für den Einsatz einer DOB
2. Vorteile der DOB
3. Verarbeitung und Anpassung
4. Vorbereitende Arbeitsschritte und Anpassung der Bandage
5. Anpassung der hinteren Schale
6. Anpassung der vorderen Schale
7. Anbringen der DOB am Lauf
8. Pflege der DOB

Dynamische Orthesen Bandagen - DOB, für den Einsatz am Karpalgelenk

- Im Wasser erwärmbare, thermoplastische, anatomisch perfekt anmodellierbare Orthese zur Sofortversorgung.
- für ein therapeutisches Arbeiten nach der Akutphase durch die in Stufen abschulbare Bandagen Orthese zur sanften Wiederbelastung

1. Diagnosen für eine DOB:

Arthrodesen, Bänderdehnung, Bänderabriss, Arthrosen, Bandrekonstruktionen, Umstellungsosteotomie, Gelenkentzündung, Pseudarthrosen, Osteosarkom, Gelenkstabilisierung, Frakturbehandlung, Wundschutz, Traumata, Prophylaxe

Das Hilfsmittel besteht aus zwei getrennten Teilen, ein fester äußerer Teil und ein weicher innerer Teil = Dynamische Orthesen Bandage

2. Die Vorteile der DOB:

- Einsetzbar in Tierarztpraxis, Tierklinik, Physiotherapie
- einfache und schnelle Handhabung
- prophylaktischer Einsatz,
- postoperativer Einsatz, Absicherung von Verplattungen, Arthrodesen
- für Links/ Rechtshänder sowie für Menschen mit Handkraftproblemen durch links-rechts drehbare/ verschließbare Gurte
- individuelle perfekt herzustellende Passform durch Ausformung der Schale für eine punktuell genaue Druckentlastung von Knochen, Schwellungen, Naht und Wundstellen
- therapeutisches Arbeiten nach der Akutphase durch die in Stufen abschulbare Orthese/ Bandage zur sanften Wiederbelastung
- Vermeidung von Belastungsspitzen in der Wiederbelastungsphase nach der Akutphase
- wirkt Gelenkentzündungen entgegen durch Vermeidung eines Hitzestaus
- optimale Gelenkfixierung durch das spezielle Material und individuelle Platzierung der Fixierungsgurte u. Polster
- hautverträglich
- hygienisch (abwaschbar, Desinfektion)
- bei Bedarf leicht nachformbar, z. B. um evtl. auftretende Druckstellen auszumodellieren
- komplette Neuanpassung z. B. bei Umfangverlust nach Rückgang von Schwellungen
- Wundstellen oder Verband sind schnell in wenigen Sekunden zugänglich
- Luftzufuhr durch perforiertes Neopren und Thermoplast
- ein sofort Zugang zur Wundstelle wird durch die simplen Gurt-Klett-Verschlüsse gewährleistet
- simple Handhabung
- simple Handreinigung bei 30°
- kein Leinenzwang

3. Zur Verarbeitung und Anpassung der DBO benötigen Sie:

- Heizplatte und Behälter, um die DOB im Wasser auf 60-70° zu erwärmen, alternativ im Backofen o.ä.
- Thermometer mit Temperaturanzeige größer als 70 Grad Celsius z.B.
- Küchenthermometer
- 2 Stück Klebetape-Binden
- 2 Stück flexible Kühlgel-Kissen
- Heißluftföhn mit Düse u. regelbarer Temperatur für Korrekturen
- Lochzange für Belüftungslöcher
- Handtuch

4. Vorbereitende Arbeitsschritte und Anpassung der Bandage:

- Polstern Sie vor dem Anlegen der DOB Wundstellen, prominente Knochen-Partien (insbesondere Calcaneus u. Gelenke), Nähte, Wundstellen etc. gut ab.
- Legen Sie ausreichend Polsterwatte o. ä. auf, um genügend Distanz zwischen Lauf und Orthese zu erhalten, so werden Druckstellen vermieden und Platz für den Verband freigehalten.
- Die Bandage wird mittig von hinten auf den Lauf angelegt und mit etwas Spannung geschlossen

5. Anpassung der hinteren Schale:

- Legen Sie die DOB für ca. 10 Min. in das auf 70° vorgeheizte Wasserbad od. Ofen
- wenn die DOB durchgängig weich und flexibel ist trocknen Sie sie ab und legen die DOB von hinten, mittig auf die Gliedmasse/Gelenk und achten Sie auf gerade Ausrichtung der Orthese und auf die gewünschte Ausrichtung des Laufs bzw. Gelenks.
- !!! Achtung! Der Lauf muss bis zur Aushärtung der DOB in der gewünschten Position gehalten werden
- Wickeln Sie die DBO mit einer Klebetape-Binde mit etwas Spannung an. Zur Verkürzung der Auskühlungszeit kann eine Gel-Kühlbandage aufgelegt / angewickelt werden.
- Nachdem die DBO erkaltet ist, können Sie diese abnehmen und bei Bedarf im Randverlauf zuschneiden. Mit dem Heißluftföhn können Sie punktuell nachbearbeiten - z. B. Eng- oder Entlastungsstellen ausmodellieren
- **! Achtung!** Stellen Sie den Föhn nicht höher als 100 Grad ein und achten Sie darauf, dass die DBO durch starke Hitzeeinwirkung nicht beschädigt wird (Gefahr des Verschmorens / Schmelzens).
- Mit einer Lochzange können Sie nach Erkalten der DOB Belüftungslöcher einstanzen

6. Anpassung der vorderen Schale:

Zur kompletten Fixation wird nun die vordere Schale anmodelliert, die dorsale Schale verbleibt hierbei am Lauf, leicht fixiert mit einem Klebetape gegen Verrutschen. Gehen Sie genauso vor wie bei der hinteren Schale.

7. Anbringen der DOB am Lauf:

- Die Bandage ist mittig von hinten auf den Lauf angelegt und mit etwas Spannung geschlossen, dann setzen Sie die rückwärtige Schale auf.
- In der Höhe, in der die Gurte verlaufen sollen, kleben Sie die beigelegten Klettstücke von außen, mittig auf die hintere Schale.
- Legen Sie jetzt die vordere Schale auf und kleben Sie ebenso auf die mittig die Klettstücke zur Verbindung von Schale und Gurten.
- Kletten Sie nun die Gurte hinten an, und schließen Sie den Gurt mit Spannung, so dass kein Spiel zwischen Lauf und Orthese möglich ist.

8. Pflege der DOB:

Waschen Sie nur mit einem milden Waschmittel aus und desinfizieren Sie zusätzlich (z. B. mit Sterillium oder Sagrotan).

Legen Sie die Schalen zum Trocknen nie auf eine Wärmequelle, um Verformungen zu vermeiden. Die Bandage selbst kann neben der Heizung getrocknet werden.

Mit dieser Orthesenbandage wird das Problem der orthopädiotechnischen Versorgung nach Operationen, Traumata usw. gelöst.

Die Kombination aus Bandage und Orthese vereint alle Ansprüche an eine orthopädische Versorgung.

Die Orthesenbandage ist sofort einsatzbereit, Ort u. Werkstattunabhängig, immer wieder nachmodellierbar/ Anpassbar bei Veränderungen, ob punktuell oder im Ganzen.

In Sekunden zugängliche Wundkontrolle durch den Klettverschluss, sofort wieder verschließbar.

Atmungsaktiv/ Luftdurchlässig durch Perforation der Materialien für eine optimale Wundheilung und Vermeidung eines Hitzestaus bei Entzündungen.

Als Bandage einzusetzen nach Entfernung der äußeren, festen Schale und einstecken der Federstäbe in die seitlichen Taschen der Bandage und Fixierung mit den Wickelgurten.